

Tätigkeitsbericht 2016/2017

Liebe Freunde, Unterstützende und Interessierte,

Ein Jahr voller Aktivitäten und Höhepunkten liegt hinter uns. Die Projekt und Aktionen sind inzwischen so vielfältig, dass es hilfreich ist ein paar Schlaglichter auf bestimmte Bereiche zu setzen:

Erstes Schlaglicht: im Bereich Bildungschancen: Das Lernpatenprojekt hat sich der neuen Herausforderung durch die wachsenden Anzahl von zu betreuenden Kindern mit Fluchthintergrund erfolgreich gestellt und konnte einen erfreulichen Zuwachs an Lernpaten in Gernersheim, Speyer und Landau verzeichnen. Neue belebt wurde unser Lernen durch Engagement-Projekt „Changemaker“ durch die Übernahme der Projektleitung von Frauke Hahn.

Zweites Schlaglicht „Umwelt und Entwicklung“

Ein neuen Akzent setzt unsere seit Anfang 2016 tätige Referentin für Umwelt und Entwicklung Edda Treiber. Das Arbeitsfeld Entwicklung stärkt unsere Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Wirkung unseres lokalen Handelns auf die globalen Zusammenhänge.

Drittes Schlaglicht ; Neue Partnerstiftungen

Nach der Bürgerstiftung Hayna folgte in diesem Jahr nun auch die Gründung der Bürgerstiftung Eisenberg. Die Gründungswelle von Partnerstiftungen, die vom Erfahrungsschatz und dem Netzwerk der Bürgerstiftung Pfalz profitieren ist ungebrochen. In den Startlöchern stehen nun Geiselberg und eine Stiftung zukunftsfähige Landwirtschaft.

Neugierig geworden?

Dann lesen Sie selbst,

Herzlichst,



IN DIESEM HEFT

Elwetrittschejagd in Landau ...2
Globale Perspektiven2
Neue Projektleitung.....3
Landleben 4.04
Europäischer Besuch4
Zahlen 2016/2017..... 5

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Umwelt und Entwicklung
- Entwicklung ländlicher Raum
- Bilanz



Elwetrittchejagd in Landau

Seit Oktober beschäftigen sich die Schüler_innen der Technik-Klassen im Berufsgrundschuljahr an der BBS Landau intensiv mit dem Thema Elwetrittche. Im Rahmen des „Changemaker-Projektes“ der Bürgerstiftung Pfalz, das von SWR-Herzenssache gefördert wird, haben Sie einen Auftrag bekommen und zwar von der ebenfalls fördernden Dieter-Kissel-Stiftung: „Wir würden gerne das pfälzische Fabelwesen Elwetrittche wieder bekannter machen.“ So gibt es inzwischen eine

eigene Elwetrittche-Produktlinie bei Frey und Kissel.

Unter Anleitung der Kunstpädagogin Susanne Wadle näherten sich die Schüler_innen mit Ton und Tusche dem sagenumwogenen Getier. Auch über das Thema „Recycling“ wurde intensiv nachgedacht und auch Teile vom Schrottplatz verwendet.

Die sagenumwobenen Vögel wurden dann drei Monate lang in vielen Ecken von Landau gesichtet und am Ende für einen guten Zweck versteigert.

Die Globalisierung führt zu weitreichenden Folgen für Menschen und Umwelt. Wenige Länder weltweit bestimmen den Handel, der Raubbau von Rohstoffen boomt, Konflikte treiben Millionen Menschen in die Flucht und die Kluft zwischen Arm und Reich wächst.



EDDA TREIBER—UNSERE NEUE FACHPROMOTORIN FÜR UMWELT UND ENTWICKLUNG

IHR AUFTRAG:
EIN BEWUSSTSEIN FÜR GLOBALE ZUSAMMENHÄNGE HERZUSTELLEN, ZU VERTIEFEN UND IMPULSE ZU EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG BEIZUSTEUERN.

IHR NETZWERK:
ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN LANDESNETZWERK RHEINLAND-PFALZ (ELAN) E.V. IN KOOPERATION MIT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER EINE WELT-LANDESNETZWERKE IN DEUTSCHLAND (AGL) E.V., DER STIFTUNG NORD-SÜD-BRÜCKEN UND DEM VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK DEUTSCHER NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN (VENRO) E.V.

Fachpromotorin für Umwelt und Entwicklung nimmt Arbeit auf

Seit April arbeitet Edda Treiber als Eine Welt-Fachpromotorin für Umwelt und Entwicklung bei der Bürgerstiftung Pfalz. Sie hat Angewandte Biogeographie und Internationale Zusammenarbeit studiert und im Rahmen von Praktika und Forschungsaufenthalten bereits mehrmals in verschiedenen Ländern Subsahara-Afrikas gearbeitet. Ihr Auftrag ist es, hier in der Region Südpfalz und im Land Rheinland-Pfalz ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu verankern und so Impulse zu einer global nachhaltigen Entwicklung beizusteuern. Denn: unser Konsum von Lebensmitteln, Textilien, Technologie und anderen Gütern hat weltweite Auswirkungen. Entwicklungspolitik beginnt damit bereits vor unserer eigenen Haustür – hier bei uns in der Region.

Ihr ist es wichtig, umwelt- und entwicklungspolitische Zusammenhänge zu verdeutlichen und die Verbindung zwischen lokalen und globalen Aspekten herzustellen. Dies soll durch Informations- und Bildungsarbeit, durch die Unterstützung bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements und durch die Vernetzung von umwelt- und entwicklungspolitischen Akteuren geschehen.

Als Fachpromotorin ist sie Teil des bundesweiten PromotorInnenprogramms, das zum Ziel hat, die entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Land zu stärken. Insgesamt sind sieben Fachpromotoren zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten in Rheinland-Pfalz im Einsatz. Die Finanzierung des Programms übernehmen Bund und Land gemeinsam.

„Alternative Formen des Lehrens und Lernens liegen mir am Herzen“.

Verstärkung im Bildungsbereich



Seit Anfang März gibt es mit Frauke Hahn Verstärkung im Bildungschancenteam der Bürgerstiftung Pfalz:

Frauke Hahn übernimmt die Leitung des Projektes „Changemaker - Lernen durch Engagement (LdE)“.

Die Kunst- und Musiklehrerin und Diplompädagogin hat zuvor 10 Jahre als Bildungsreferentin für das Welthaus Bielefeld e.V. gearbeitet. Sie hat dort mehrere Modellprojekte an der Schnittstelle Schule und Globales Lernen initiiert und umgesetzt und Grund- und weiterführende Schulen in Ostwestfalen-Lippe bei der Implementierung des Globalen Lernens in das Schulprofil begleitet. Neben der Beratung bei Schulentwicklungsprozessen und Fortbildung von Studierenden, Lehrer_innen und pädagogischen Fachkräften hat Frauke Hahn in den Projekten diverse Bildungsprojekte und -materialien zu Themen des Globalen Lernens (Klimawandel, Buen Vivir, Alternatives Wirtschaften, Flucht/ Migration etc.) konzipiert, die auch in ihre jetzige Arbeit einfließen werden.

Im Rahmen des Changemaker-Projektes unterstützt Frauke Hahn zukünftig Schulen dabei, die bewährte „Lernen durch Engagement-Methode“ zu verankern, d.h. die Lehrer_innen und Schulleitungen dabei zu begleiten, Strukturen zu etablieren, die Schüler_innen dabei motivieren, sich in ihrem Umfeld zu engagieren, Probleme zu identifizieren und diese in Rückbindung an den Schulunterricht selbständig – mit finanzieller und personeller Unterstützung der Bürgerstiftung - umzusetzen. Dies kann gerade bei Schüler_innen mit Förderbedarf zum Empowerment beitragen: Sie erhalten die Möglichkeit zu erfahren, dass sie sich aktiv in die Gesellschaft einbringen und diese im Sinne eines „Guten Lebens“ gestalten können.

Um Engagement für den Klimaschutz geht es zudem in dem von ihr neu anvisierten „Klimabotschafter_innen - Projekt“: Kinder und Jugendliche aus Grund- und weiterführenden Schulen im Kreis Südliche Weinstraße und in Süd-West-Landau nehmen an Bildungseinheiten zum weltweiten Klimawandel und Klimaschutz teil, die in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau ausgebildeten Studierenden durchgeführt werden. Als Klimabotschafter_innen setzen sie anschließend gemeinsam mit Bewohner_innen und Initiativen in der Nachbarschaft modellhaft Maßnahmen zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz in den Bereichen Konsum, Ernährung und Mobilität etc. in der Schule und im Ortsteil der Schule um. Eines ihrer Ziele ist es die

Bürgerstiftung Eisenberg gegründet

Nach dem erfolgreichen Start durch den zweiten Bürgerstiftungstag im Gienanth-Park Eisenberg mit Vorträgen rund um die Chancen von Bürgerstiftungen und das Stiften und einem phantastischen Abend mit illuminiertem Park und kulturellen Highlights, wurde im April 2017 die Bürgerstiftung Eisenberg erfolgreich gegründet.

Bürgerstiftungen gründen sich seit 15 Jahren nach dem Vorbild der Community foundations in Amerika in ganz Deutschland. Anders als Vereine, die in der Regel für einen bestimmten Zweck gegründet werden, sind Bürgerstiftungen breiter aufgestellt. Sie entdecken mit den Bürgerinnen und Bürgern konkrete Probleme oder Bedarfe vor Ort und entwickeln dafür modellhaft innovative Lösungen.

Die Bürgerstiftung Pfalz begleitet Dörfer und Gemeinden bei der Gründung von Bürgerstiftungen und bietet ihnen eine Treuhandverwaltung an. So wird die wertvolle Zeit der Ehrenamtlichen nicht durch administrative Tätigkeit aufgefressen und die Energie der Bürgerinnen und Bürger kann sich zum 100 % auf die örtlichen Herausforderungen konzentrieren.

Ansprechpartnerin zur Gründung von Partnerstiftungen: Christiane Steinmetz

Tel.: 06349/99 39 39

BROSCHÜRE ÜBER KLINGENMÜNSTERER DORFGESCHICHTE VERÖFFENTLICHT

Der Arbeitskreis „Altes Minschder“ der Initiative „Zukunft Minschder“ hat Ende November eine Broschüre über historische Gebäude in Klingenstein und deren Geschichte veröffentlicht.

Die Broschüre ist u.a. an der Rezeption des Stiftsgut Keysermühle für 6 € käuflich zu erwerben.

EUROPÄISCHE JURY BESUCHT STIFTSGUT UND BURG

Klingenmünster wurde als einzige Gemeinde von Rheinland-Pfalz für den europäischen Dorfwettbewerb vorgeschlagen. Am 16. Juni besuchte die Jury für vier Stunden das Golddorf und besichtigte dabei unter anderem auch das Stiftsgut Keysermühle und die Bürgerstiftung Pfalz und informierte sich über die Projekte der Stiftung. Eine weitere Station war der integrative Betrieb auf der Burg Landeck und die Pläne zum barrierefreien Ausbau.

Landleben 4.0—ein Zukunftsdorf entsteht

Was braucht ein Dorf, wenn es zukunftsfähig sein will und sogar so attraktiv, dass Menschen aus der Stadt wieder auf Land ziehen? Wie können alternative Formen der Mobilität, Gesundheit, Bildung, Energie und Pflege das Landleben wieder attraktiv machen bzw. lebenswert erhalten?

Ein Gruppe von ca. 30 Parteien aus Stadt und Land beschäftigen sich seit Mitte 2017 mit dieser spannenden Frage. Im Februar wollen sie ein Planungsgemeinschaft gründen, um handlungsfähig zu sein und auch vor Kommunen und Gemeinden bei der Grundstückssuche und Verhandlungen auftreten zu kön-

nen.

Die Dorfgründer suchen ein Dorf, das sich den derzeitigen Herausforderungen des ländlichen Raumes stellen möchte und sowohl Raum als auch Offenheit hat, im gemeinsamen Prozess mit den Dorfgründern Perspektiven zu entwickeln, die das Dorf als Zukunftsdorf auszeichnen.

Die Bürgerstiftung Pfalz begleitet diesen Prozess, indem sie innovative Modelle auf Übertragbarkeit in den ländlichen Raum prüft und die Implementierung von einzelnen Projektbausteinen begleitet und unterstützt.

Gastfamilien für zwei Freiwillige aus Ecuador gesucht

Haben Sie ein Zimmer frei und Lust auf interkulturelle Erfahrungen? Ab August 2018 wird die Bürgerstiftung Pfalz in Kooperation mit dem Verein Schutzwald e.V. zwei Freiwillige aus Ecuador willkommen heißen. Roxana (19 Jahre) und Arnold (20 Jahre) werden ein Jahr lang die verschiedenen Projekte der Bürgerstiftung unterstützen.

Roxana lebt mit ihren Eltern und fünf Geschwistern in einer Gemeinschaft von 250 Einwohnern auf der Insel Las Cajas, die im Golf von Guayaquil liegt. Sie macht gerade das Abitur und unterrichtet schon selbst Mitschüler. Sie interessierte sich für Geschichte und Musik und freut sich sehr auf ihr Jahr in Deutschland.

Arnold wohnt mit seiner Mutter und den vier Brüdern in Cerrito de los Morrenos. Alle arbeiten im

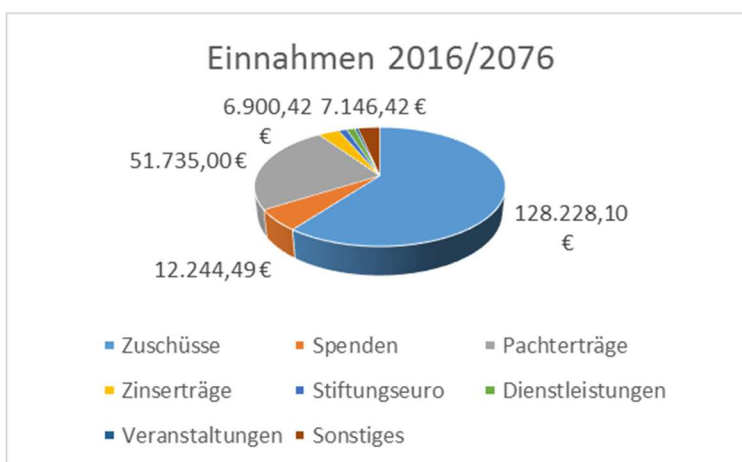
Kultus- oder Umweltministerium in Guayaquil. Er mag Sport und Reisen und freut sich sehr darauf sich im Ausland zu erproben und Neues kennenzulernen.

Ein wichtiger Bestandteil des Freiwilligendienstes ist das alltägliche Leben in Deutschland, dazu gehört insbesondere das Leben in einer Gastfamilie. Deshalb sucht die Bürgerstiftung Menschen (Familie, Lebensgemeinschaft, Alleinerziehende, ...), die Lust haben für 12 Monate Roxana oder Arnold bei sich aufzunehmen und im Gegenzug ein Familienmitglied, viele spannende und interessante Erlebnisse und interkulturelle Erfahrungen zu gewinnen. Dafür stellt die Bürgerstiftung einen monatlichen Betrag von 250 € pro Freiwillige/r zur Verfügung.

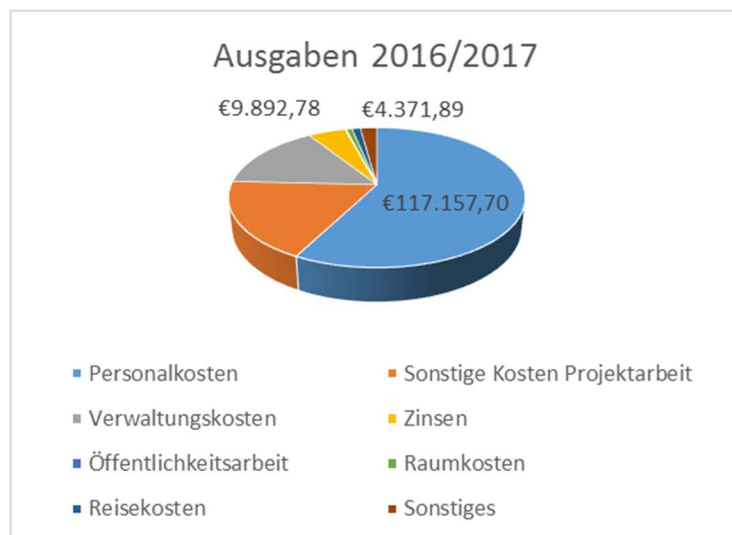
Wenn Sie Interesse daran haben, eine/einen Freiwilligen für ein Jahr

Das Stiftungsergebnis im Haushaltsjahr 2016/2017

Einnahmen 2016/2017	
Zuschüsse	128.228,10 €
Spenden	12.244,49 €
Pachterträge	51.735,00 €
Zinserträge	6.900,42 €
Stiftungseuro	2.669,60 €
Dienstleistungen	2.731,07 €
Veranstaltungen	1.046,00 €
Sonstiges	7.146,42 €
Gesamt	212.701,10 €



Ausgaben 2016/2017	
Personalkosten	117.157,70 €
Sonstige Kosten Projektarbeit	36.858,30 €
Verwaltungskosten	30.925,20 €
Zinsen	9.892,78 €
Öffentlichkeitsarbeit	291,22 €
Raumkosten	1.548,00 €
Reisekosten	2.202,74 €
Sonstiges	4.371,89 €
Abschreibungen	6.696,00 €
Gesamt	209.943,83 €
Stiftungsergebnis	2.757,27 €



Die Bürgerstiftung Pfalz

Die Bürgerstiftung Pfalz hat es sich zum Ziel gesetzt, Impulse zur nachhaltigen Entwicklung der Pfalz zu setzen und die Kräfte der Innovation zu mobilisieren.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei der Verbesserung der Bildungschancen, der Inklusion, der Dorfentwicklung, dem alternativen Wirtschaften, sowie der Kunst und Kultur.

In ihren Projekten und ständigen Einrichtungen beschäftigt die Stiftung derzeit rund 40 hauptamtliche Mitarbeiter. Über 250 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig in den Projekten und Gremien.

Redaktion: Christiane Steinmetz

Tel.: 06349/99 39 30

Gemeinschaftsgarten am Bockensatz blüht und gedeiht

War es im ersten Jahr noch ein Kampf für die Kleinpächter der Gartenparzellen das ehemalige Maisfeld in einen fruchtbaren Garten umzuwandeln, so blühte und grünte es im zweiten Gartenjahr in allen Farben und die Gartengemeinschaft hatte eine reiche Ernte nicht nur an Obst und Gemüse, sondern auch durch die wachsende Bereicherung durch die vielen gemeinschaftlichen Aktionen ob im gemeinsam eingerichteten grünen Wohnzimmer oder bei den Arbeitseinsätzen für die Weiterentwicklung der Gemeinschaftsflächen. Die Kinder der Grundschule Süd haben den Garten durch das Anlegen eines Kinderweinbergs begleitet. Die Fahnen an den Weinbergspfosten wehen bunt im Wind und berichten auch hier von einer erfolgreichen Gemeinschaftsaktion.



Bürgerstiftung Pfalz

Bahnhofstr. 1a
76889 Klingenstein

Telefon: 06349/99 39 30
Fax: 06349/99 39 38
E-Mail: info@buergerstiftung-pfalz.de



EDMENTA

